

E-LEARNING IN DER HOCHSCHULLEHRE - BEISPIELE AM FB PHILOSOPHIE UND GEISTESWISSENSCHAFTEN

Blended Learning in einer Einführungsveranstaltung: ‚Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten‘ in der Niederländischen Philologie

1. Allgemeine Angaben zur Lehrveranstaltung

Dozent/in: Dr. Barbara Schlücker

Titel der Lehrveranstaltung: GS Recherchieren & Präsentieren: Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

SWS/ LP: 2

Studierendenzahl (pro Veranstaltung): 14

Modul: Grundlagen der Niederlandistik, 1. Semester Niederländische Philologie

Veranstaltungsform: Grundlagenseminar

Inhalt / Thema der Veranstaltung

Einführendes Grundlagenseminar für Studienanfänger der Niederländischen Philologie: Vermittlung und Anwendung der Grundsätze und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens, u.a. Literaturrecherche, Bibliotheksbenutzung, Umgang mit der Lernplattform Blackboard, Formen der mündlichen Präsentation sowie das Verfassen wissenschaftlicher schriftlicher Arbeiten. Der Leistungsnachweis erfolgt durch eine Portfolioprüfung, zu der u.a. das Erstellen einer Bibliographie und die Gestaltung eines wissenschaftlichen Posters sowie dessen Präsentation gehört, wie auch ein Stundenprotokoll.

e-Learning-Einsatz: Obligatorisch und ergänzend zur Präsenzlehre.

2. Blended Learning Konzept: Beschreibung der Integration von Präsenzlehre und e-Learning

Die Präsenzlehre findet regulär wöchentlich (2 SWS) statt. Onlinelehre wird genutzt (a) zu Organisationszwecken, (b) als Ersatz für nicht-stattfindende Präsenzlehre und Hausaufgaben, (c) um die soziale Vernetzung der Studierenden zu fördern.

Weil wissenschaftliches Arbeiten Thema des Seminars ist, gehört die Lernplattform selbst zum Unterrichtsstoff: Die Studierenden lernen einen Umgang mit Blackboard, der über das bloße Herunterladen von Unterrichtsmaterialien hinausgeht. Foren werden von den Studierenden genutzt, um Inhalte einzustellen und wechselseitig zu kommentieren.

Die intensive, eigenständige Nutzung einer Lernplattform bietet auch für in der Präsenzlehre eher zurückhaltende Studierende die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen. Dadurch, dass alle Materialien allen Studierenden jederzeit zur Verfügung stehen, wird selbstständiges Arbeiten ermöglicht, aber auch erwartet (und gefordert).

Die meisten Online-Aufgaben haben die Nachbereitung bzw. Vorbereitung von Präsenzlehre zum Inhalt. Diese Aufgaben werden wiederum in der Präsenzlehre nachbereitet, teilweise direkt in Blackboard über einen Beamer im Seminar. Für einige Aufgaben erhalten die Studierenden individuelles Feedback per eMail (z.B. zu ihren Powerpointpräsentationen, die vor dem Präsentationstermin eingeschickt werden müssen).

3. Umsetzung des Blended Learning Konzepts

Für die drei Einsatzgebiete der Onlinelehre in diesem Kurs (Kursorganisation, Übungen & Aufgaben, soziale Vernetzung) werden folgende funktionale Elemente aus Blackboard verwendet:

- Ankündigungen für die Kursorganisation (aktuelle Änderungen)
- Inhaltsbereiche (*content area*) für die Beschreibung der zu erledigenden Aufgaben, für Kursunterlagen wie Terminübersichten und Bibliographien, für die Bereitstellung von Materialien

- Foren für die organisatorische und private Kommunikation und für die selbstständige Veröffentlichung der Arbeiten der Studierenden
- Namensverzeichnis (gehört zu *communication area*) für die (selbstgestalteten) Profile der Studierenden
- Externe Links zu allen thematischen Gebieten des Kurses

Zur **Kursorganisation** gehören (a) ein (immer wieder aktualisierter) Seminarplan, Terminübersichten zu den von den Studierenden vorzubereitenden Präsentationen etc. (b) eine Hausaufgabenübersicht mit Terminangaben (s.u.), (c) die Bereitstellung von Kursmaterialien in Form von pdf-Dateien und relevanten Links.

The screenshot shows a Blackboard Academic Suite interface. The browser title is 'Blackboard Academic Suite - Microsoft Internet Explorer'. The address bar shows a URL from 'http://ms.fu-berlin.de/webapps/portal/frameset.jsp?tab_id=...'. The page content includes a navigation menu on the left with options like 'Ankündigungen', 'Kursinformationen', 'Dozentin', 'Kursunterlagen', 'Aufgaben', 'Kommunikation', 'Foren', 'Tools', and 'Externe Links'. The main content area displays a list of assignments:

- Aufgabe 13 (bis 01.02.2008)**: Bitte schreiben Sie einen Essay zu **einem** der drei folgenden Themen und mailen Sie ihn mir bis spätestens zum 01. Februar. Formale Anforderungen: mind. 2 Seiten, nicht mehr als 3, Schrift 12 pt, einzeilig, Rand überall 2,5 cm. Name & Thema nicht vergessen! Wenn Sie sich nicht mehr sicher sind, was die Merkmale der Textsorte "Essay" sind, lesen Sie bitte nochmal nach.
 1. Gibt es eine „ethische Kolonialpolitik“? Argumentieren Sie am Beispiel Indonesiens und des Kongol
 2. Handlungsalternativen unter Besatzungsrecht? Bewerten Sie die Diskussion um Kollaboration und Widerstand in den Niederlanden 1940-1945!
 3. Das Ende des multikulturellen Traums? Bewerten Sie die aktuelle Diskussion zur Migrations- und Integrationsproblematik in den Niederlanden!
 Der Essay ist eine der vier benoteten Prüfungsteilleistungen. Sie erhalten die Essays in der letzten Sitzung korrigiert zurück.
- Aufgabe 12 (bis 14.12.)**: Bitte bearbeiten Sie Aufgabe 2 (bzw. 30), direkt auf dem Blatt, und legen Sie es mir bis kommenden Freitag in mein Fach im Sekretariat. Sie können die Aufgabe (siehe Rückseite) gerne, so wie vorgesehen, zu zweit bearbeiten, oder aber auch alleine. Namen nicht vergessen!
- Aufgabe 11 [bis 18.01., 01.02. bzw. 08.02.08]**: Bereiten Sie eine Posterpräsentation vor, d.h. erstellen Sie ein Poster, lassen Sie es drucken und bereiten Sie eine mündliche Präsentation vor. Diese soll **genau** 7 min dauern. Hinweise zur Postergestaltung und zum Druck finden Sie unter "Kursunterlagen", ebenso die Terminübersicht.
- Aufgabe 10 [bis 14.12.2007 bzw. 11.01.2008]**: Bereiten Sie eine Powerpointpräsentation zu denen im Seminar abgesprachen Themen vor (Terminübersicht: siehe "Kursunterlagen"). Jede Präsentation soll **genau** 10 min lang sein, d.h. weder kürzer noch länger. Wer möchte, kann mir seine Präsentation vorab zum Kommentieren schicken (mit 1-2 Tagen Vorlauf). Die Präsentationen nehmen Sie am jeweiligen Daten auf einem USB-Stick mit und/oder schicken sie mir vorab per mail. Auf folgender Seite finden Sie eine gut verständliche, umfassende Anleitung zu Powerpointpräsentationen: <http://www.studio.online.de/Studieren/Powerpoint/>. Bitte stellen Sie außerdem Ihre Präsentation im Forum

Für **Übungen und Aufgaben**, insbesondere für die Darstellung der von den Studierenden erarbeiteten Inhalte, werden Foren verwendet. Alle Arbeiten werden von den Studierenden in entsprechende Foren eingestellt. Damit stehen zum einen alle Ergebnisse allen TeilnehmerInnen zur Verfügung. Zum anderen dient die Form des Forums auch als Basis für Aufgaben, bei denen die Studierenden ihre Ergebnisse gegenseitig kommentieren und auf die Fragestellung hin begutachten sollen. In der Aufgabenstellung sind der quantitative und qualitative Umfang dieser Kommentare genau beschrieben. Es hat sich gezeigt, dass sich die TeilnehmerInnen über ihren Pflichtteil hinaus beteiligen und sich hin und wieder lebhaft Diskussionen über einen bestimmten Beitrag entwickeln.

Anzeigereihenfolge	Forum	Veröffentlichungen insgesamt	Ungelesene Veröffentlichungen insgesamt	Teilnehmer				
1	Cafeteria Unser Forum für Privates - interessante Links, Veranstaltungshinweise, Verabredungen usw.	15	0	14	Ändern	Verwalten	Löschen	Kopieren
2	Protokolle Dieses Forum ist dazu gedacht, die Protokolle, die Sie im Laufe des Semesters schreiben werden, einzustellen (als doc oder pdf).	27	0	14	Ändern	Verwalten	Löschen	Kopieren
3	Visualisierung Stellen Sie hier Ihre Visualisierungen ein und kommentieren die der anderen Teilnehmer, indem sie auf den jeweiligen Beitrag eine Antwort schreiben.	42	0	14	Ändern	Verwalten	Löschen	Kopieren
4	Powerpointpräsentationen Bitte stellen Sie hier Ihre Powerpointpräsentationen ein.	12	4	11	Ändern	Verwalten	Löschen	Kopieren

Blackboard wird drittens für die **soziale Vernetzung** der Studierenden genutzt, bei denen es sich ausschließlich um Studienanfänger handelt. So werden die Blackboardzugangsdaten den Studierenden bereits kurz vor Semesterbeginn per eMail zur Verfügung gestellt und das Forum „Cafeteria“ eröffnet, in dem sich alle TeilnehmerInnen (auch die Dozentin) anhand von fünf Stichwörtern kurz vorstellen. Dies bietet einen guten Anknüpfungspunkt für die erste Präsenzsitzung. Außerdem stellen sich alle Studierenden mit Foto, Links etc. auf einer eigenen Teilnehmerhomepage vor (siehe dazu aber unten).

4. Nachhaltigkeit des Blended Learning Einsatzes

Die Veranstaltung ist im WS 2007/08 erstmalig durchgeführt worden und bildet ab jetzt ein Pflichtangebot, jeweils im Wintersemester, und sicher immer mit Unterstützung von Blackboard. Für die Studierenden ist die Nachhaltigkeit in erster Linie durch die umfangreiche Linksammlung zum Thema wissenschaftliches Arbeiten gegeben, auf die sie in den folgenden Semestern weiterhin zugreifen können.

5. Erfahrungen bei der konkreten Umsetzung des Konzepts

Der Aspekt der sozialen Vernetzung hat sich in diesem Seminar für Studienanfänger als sehr wichtig erwiesen, sowohl aus der Dozentensicht als auch vom Feedback der Studierenden. Dafür ist auch eine Homepage/Profilseite für die SeminarteilnehmerInnen sehr hilfreich. Die technische Umsetzung dieser Funktion in Blackboard ist jedoch sehr benutzerunfreundlich, da der Zugang zu diesen Seiten völlig unübersichtlich ist (über Namensverzeichnis, mehrmals weiterklicken). Außerdem unpraktisch und überflüssig: der strukturelle und technische Unterschied zwischen einer solchen Seite für die Lehrkraft („Dozenteninformationen“) und den Studierenden.

Weitere technische Probleme:

- Leider ist die eMailfunktion innerhalb Blackboard sehr unzuverlässig, d.h. viele eMails kommen nie an (diese Erfahrung haben auch Kollegen machen müssen). Das ist sehr schade,

- weil die eMail-Funktion an sich die Möglichkeit bietet, schnell und unkompliziert mit der ganzen Gruppe zu kommunizieren, sowohl für die Lehrkraft als auch für die Studierenden.
- Blackboard stellt kein Wiki zur Verfügung, das man didaktisch vielseitig einsetzen könnte.

Dadurch, dass nicht nur der Großteil der Kursorganisation über Blackboard läuft, sondern alle TeilnehmerInnen auch regelmäßig selber Inhalte dort einstellen müssen, suchen alle TeilnehmerInnen die Lernplattform in der Regel mehrmals wöchentlich auf. Dass dadurch ständig Bewegung in der Lernplattform ist, ist für die Studierenden offensichtlich motivierend, sich regelmäßig einzuloggen und sich z.T. auch über das geforderte Maß hinaus einzubringen. Statt nur einmal wöchentlich im Seminar ergibt sich so für alle TeilnehmerInnen (inklusive der Dozentin) das Gefühl einer engen Zusammenarbeit und einer intensiven Betreuung. Das zeigt sich wiederum auch daran, dass die Studierenden im Seminar überdurchschnittlich motiviert und gut vorbereitet sind.

Es muss aber gesagt werden, dass diese regelmäßige Betreuung auf der Dozentenseite (individuelles Feedback per Mail, Kommentare in den Foren, regelmäßige Aktualisierung aller Termin- und Aufgabenübersichten) natürlich auch zeitintensiv ist und sich deshalb nur bei eher niedrigen Teilnehmerzahlen durchführen lässt und sicherlich vor allem für Studienanfänger erstrebenswert ist.

Kontakt:

Barbara Schlücker
Institut für deutsche und niederländische Philologie
Fachbereich Philosophie und Geisteswissenschaften
Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin
eMail: barbara.schluecker@fu-berlin.de